

auch vierzehnmahl, und erhielt dadurch seine Kräfte so vollkommen wieder, daß er im darauf folgenden Jahre ganz gesund blieb.

E.

Auch gegen das hartnäckige Hüftweh, wurde es mit Nutzen bey einer Frau angewendet, die hieran viele Jahre bettlägrig gewesen war. Sie wurde gesund, und ob sie gleich das Guajackgummi, den Brechweinstein und dergleichen Arzneyen gebrauchte, so wird man doch den Bädern den großen Antheil an der Wiedergenesung nicht absprechen, weil auch vor dem Gebrauch derselben, alle die Arzneyen, welche man im Hüftweh zu verordnen pflegt, lange Zeit vergeblich waren gebraucht worden.

Ich würde meine Leser ermüden, wenn ich die Geschichten aller derer erzählen wollte, denen die Schwäche nach Gicht und Podagra durch diese Bäder geheilet worden. In den mehresten Fällen waren sechs, sieben Bäder hinreichend, sie wiederherzustellen.

Lähmung nach der Hüttenkage.

Diese Lähmung trifft vorzüglich die Arme und Hände, dabey die Finger krumm gebogen, und unbeweglich in der Hand liegen, und sich eine Schwundung der Muskeln einfindet. Sie widerstehet oft allen andern Mitteln. Nach dem Pyrmonter Bade sind dergleichen Kranke immer sehr gebessert wieder zurück gekommen. Ich schickte diesen, da es außer der Jahreszeit war, ebenfalls auf herrschaftliche Kosten nach Gittelde, und er kam nach acht Tagen so weit gebessert zurück, daß er seine vorige Arbeit auf hiesiger Silberhütte wieder verrichten konnte.

Hefstige